

Anzeige: Erinnere dich!
 Mehr als 50 wertvolle Preise im Online-Spiel von 3B Scientific!
[\[Karten aufdecken und gewinnen - klick hier\]](#)



Ein vernachlässigtes Problem

Die Abhängigkeit von Medikamenten ist mit 1,7 Millionen Menschen häufiger als die Alkoholsucht, aber sie wird von den Ärzten kaum beachtet, manchmal sogar gefördert.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Mit Händen und Füßen](#)
3. [MedPilot bietet Zugang zu Spezialdatenbank](#)
4. [Das neue Ungarn!](#)
5. [OP bei Schlaganfall - die Qual der Wahl](#)
6. [Bauplan einer Antibiotika-Pumpe aufgedeckt](#)
7. [... und zum Nachtsch 2 Gläser Disaronno on Ice](#)
8. [Medikamentensucht - ein vernachlässigtes Problem](#)
9. [Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.
 Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).
 Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.

RSS XML



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/328/index.shtml>

328_05_002_3199_99X

- Werbung -



328_05_002X_3715_99x

1. Editorial

Hallo,
 In diesem Newsletter zum Nikolaustag findet ihr alle Artikel des Digitalen Nachschlags (DNS) zur MEDI-LEARN Zeitung in kurz angerissener Form



Der vierwöchige Aufenthalt von Ute Boenke in Indonesien wurde von den Studenten vor Ort kurzfristig und unbürokratisch organisiert. Hier beschreibt sie ihre Eindrücke. Erfahrt mehr über die Virtuelle Fachbibliothek Medizin MedPilot (www.medpilot.de). Die Motivation für die Famulatur von Johannes Steinbach war vor allem, ein neues Land abseits des Tourismus und sozusagen als Bewohner kennen zu lernen. Auf Ungarn fiel die Wahl, da es als schönes und warmes Urlaubsland gilt. Ausschälung der Halsschlagader oder Einbringen einer Gefäßstütze (Stent) in das Gefäß? Vielen Schlaganfall-Patienten und ihren Ärzten fiel diese Entscheidung schwer, da wissenschaftliche Daten bislang nicht vorlagen. Hier erfahrt ihr Näheres.

Die Abhängigkeit von Medikamenten ist mit 1,7 Millionen Menschen häufiger als die Alkoholsucht, aber sie wird von den Ärzten kaum beachtet, manchmal sogar gefördert. Darüber berichtet PsychPress.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

P.S.: Advent, Advent: Die Innenstädte werden weihnachtlich geschmückt, in den Wohnungen duften schon die ersten Adventsplätzchen. Da darf ein Adventskalender samt Gewinnspiel auf unseren Seiten natürlich nicht fehlen.

[mehr Info - klick hier](#)

328_05_003_3200_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien Kompaktkurs zum Physikum Frühjahr 2007

- 4-wöchige Schulung: Ideal für alle, die ihrer **Prüfungsvorbereitung unter fachkundiger Anleitung** den letzten Schliff geben möchten.
- Die Kompaktkurse wenden sich an Interessenten, die ihre Schwächen in einzelnen Fachgebieten der **punkteträchtigen Hauptfächer** (Anatomie, Biochemie, Physiologie & Med. Psychologie/ Soziologie) sehen.
- Durch die zeitliche Platzierung der Kurse am Semesterende können **auch Studenten mit Testat- oder Anwesenheitsverpflichtungen** im laufenden Semester die Kompaktkurse besuchen.



weitere Informationen zum Kompaktkurs Physikum Frühjahr 2007 - hier klicken

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.
[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)

328_05_01x_4142_99x

2. Mit Händen und Füßen Famulatur in Yogyakarta, Indonesien

Eine 4-wöchige freiwillige Famulatur in Indonesien? Alleine, ohne jegliche Sprachkenntnisse und das als Vorklinikerin im 3. Semester? Hört sich für Viele auf erst einmal ziemlich verrückt an! Aber ganz so absurd war die Idee nicht. Per E-Mail hatte ich bereits zuvor Kontakt mit Medizinstudenten der dortigen Universität, die sich auf eine Famulatur in Münster vorbereiteten sowie mit einem indonesischen Arzt am Uniklinikum Münster.



- [zurück zum Inhalt](#) -

Und so wurde mein Aufenthalt in Yogyakarta von den Studenten vor Ort kurzfristig und unbürokratisch organisiert und 6 Wochen später konnte ich mich auf die Reise begeben. Da ich so kurzfristig im Reisebüro keine günstigen Flüge mehr nach Jakarta finden konnte, rief ich direkt bei der Niederlassung von Garuda Airlines (die staatliche Fluggesellschaft von Indonesien) in Frankfurt an. Problemlos bekam ich so noch einen Flug für 800 Euro von Frankfurt über Singapur nach Jakarta. Auf dem Hinweg legte ich die restlichen 500 km nach Yogyakarta mit dem Auto und der Bahn zurück, allerdings empfiehlt es sich hier wirklich, für nur ca. 50 Euro Aufpreis einen Inlandsflug nach Yogyakarta zu buchen, da der Bahnhof in Jakarta besonders abends sehr gefährlich sein soll.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf Seite 1. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Ute Boenke ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#)



328_05_02_3201_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

Das komplette Fachgebiet der Pädiatrie auf dem aktuellen Informationsstand

- Detaillierte Darstellung aller wichtigen pädiatrischen Krankheitsbilder
- Ausführliche Kapitel zu Kinder- und Jugendpsychiatrie, Vorsorgeuntersuchungen, Infektionsprophylaxe
- Eigenes Kapitel zur bildgebenden Diagnostik



Kostenlose Leseproben als PDF

[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#) - [\[Sachverzeichnis\]](#)

[\[Morbus Fabry\]](#) [\[Herz-Kreislauf\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)



328_05_02X_4132_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

3. MedPilot bietet Zugang zu Spezialdatenbank

Mit dem Spezialangebot „Datenbank klinischer Studien in Hämato-Onkologie“ ermöglicht die Virtuelle Fachbibliothek Medizin MedPilot (www.medpilot.de) die kostenfreie Recherche in über 5.200 vergleichenden, klinisch relevanten Studien aus dem Bereich der Hämato-Onkologie.



Die Datenbank eröffnet dem klinisch tätigen Arzt einen Zugang zum aktuellen Stand der Wissenschaft, um in einer vermehrt an Zweckmäßigkeit und Nutzen zu orientierenden Medizin die Perspektive des Patienten, des klinisch tätigen Arztes und der eigenständigen wissenschaftlichen Beurteilung in einer Entscheidungssituation optimal zusammenzuführen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf Seite 2. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)
[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Bettina Kullmer (idw) ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



328_05_03_3202_99X

- Werbung -

NEU: Erwinnere Dich!

3B Scientific Gewinnspiel mit 50 exklusiven Preisen!



1. Das Prinzip des Spieles dürfte vielen bekannt sein: es gilt die **pärchenweise vorhandenen Abbildungen** zu ermitteln und nacheinander anzuklicken.



2. Mit dem ersten Klick legst du eine Karte frei, zu der du mit dem zweiten Klick die **passende, gleiche Abbildung** suchst.



3. **Je schneller** du alle Pärchen freilegst, **desto besser**. Das Spiel ist beendet, wenn du alle Pärchen gefunden hast.



..going one step further

[Gewinnspiel mit 50 exklusiven Preisen]

[klick hier]

3B Scientific[®] ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.

Best Quality - Best Value - Best Service: www.3bscientific.de

Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

328_05_03X_4071_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

4. Das neue Ungarn!

Meine Motivation war vor allem, ein neues Land abseits des Tourismus und sozusagen als Bewohner kennen zu lernen. Auf Ungarn fiel die Wahl, da es als schönes und warmes Urlaubsland gilt. Die Bevölkerung ist sehr deutschfreundlich. Meine Erwartung war, dass es dort etwas billiger ist und man nicht so genau auf die eigenen Ausgaben achten muss.



Die Vorbereitung war nicht so schwierig und aufwendig, da Ungarn ja auch nicht ein so extrem exotisches Land ist. Was auf jeden Fall zu empfehlen ist, sich frühzeitig um ein Ticket bei einem Billigflieger zu kümmern: Nach Budapest fliegen sehr günstig Easy Jet und German Wings. Am besten könnt ihr die Tickets dann im Internet ordern. Das klappt auch absolut reibungslos. Es geht natürlich auch mit der Bahn – am besten und günstigsten mit dem Nachtzug – Sehr hilfreich ist auch eine Kreditkarte, die euch von Umtauschgebühren befreit. Ihr könnt fast in allen Läden und Restaurants damit bezahlen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf Seite 3. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Johannes Steinbach (E-Mail ist der Redaktion bekannt (redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



328_05_04_3203_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN im Herbst 2006 auf Deutschlandtour Kostenloser Vortrag MC-Techniken



Leipzig	07.12.2006
Göttingen	11.12.2006
Tübingen	12.12.2006
Marburg	13.12.2006

[\[Weitere Infos + kostenlose Anmeldung - klick hier\]](#)

328_05_04x_4063_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

5. OP bei Schlaganfall - die Qual der Wahl

Ausschälung der Halsschlagader oder Einbringen einer Gefäßstütze (Stent) in das Gefäß? Vielen Schlaganfall-Patienten und ihren Ärzten fiel diese Entscheidung schwer, da wissenschaftliche Daten bislang nicht vorlagen.



Jetzt hat die erste wissenschaftlich aussagekräftige Studie zum Vergleich beider Verfahren gezeigt: Ausschälung und Stent sind gleichermaßen geeignet, einen weiteren Schlaganfall zu verhindern.

Operation an der Halsschlagader gilt seit 20 Jahren als hervorragend

Jährlich erleiden 20.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall der durch Ablagerungen in den Halsschlagadern verursacht wird. Das Risiko dieser Patienten, einen weiteren Schlaganfall zu bekommen, ist besonders hoch.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf Seite 4. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Dr. Annette Tuffs (idw) ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



328_05_05_3204_99X

- Werbung -

Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006



Ja, ich möchte die **Via medici** testen und erhalte die nächsten **zwei Hefte kostenlos**.

Als **Geschenk** bekomme ich die **FAKTEN. Arzneimittel 2006** zugeschickt.

**[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]**

328_05_05x_4098_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

6. Bauplan einer Antibiotika-Pumpe aufgedeckt

Zahlreiche Bakterien pumpen Antibiotika aus ihren Zellen und werden so gegen Antibiotika resistent. Forscher der Universitäten Zürich und Konstanz haben jetzt den Bauplan einer solchen Antibiotika-Pumpe aufgedeckt. Gelingt es, einen Hemmstoff zu entwickeln, könnten solche Pumpen blockiert werden und die Bakterien würden wieder empfindlich für Antibiotika. Die Studie erschien am 1. September 2006 in der Wissenschaftszeitschrift „Science“ (Volume 313, issue 5791).



Tödliche Infektionen insbesondere bei schwachen Patienten

Lässt sich ein Bakterium, das eine Infektion verursacht, nicht durch verschiedene Antibiotika bekämpfen, spricht man von multipler Antibiotika-Resistenz oder „multidrug resistance“. Besonders in klinischer Umgebung ist „multidrug resistance“ ein immer häufiger auftretendes Problem und führt zu nicht bekämpfbaren - und daher oft tödlichen Infektionen insbesondere bei immungeschwächten Patientinnen und Patienten.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf Seite 5. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Beat Müller (E-Mail ist der Redaktion bekannt (redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



328_05_06_3205_99X

- Werbung -



Stiftung Warentest: Bestnote "Sehr gut"
Berufsunfähigkeitsversicherung
Sorgen Sie rechtzeitig vor!

Die Zeitschrift "FINANZtest" der Stiftung Warentest hat in ihrer Juli-Ausgabe insgesamt 91 Angebote für eine **Berufsunfähigkeitsversicherung in Kombination mit einer Lebensversicherung (BUZ)** getestet und unter dem Titel "Retter in Not" veröffentlicht.



Die Deutsche Ärzteversicherung bekam die Bestnote "Sehr gut".

Ihre Arbeitskraft ist die Grundlage Ihrer Existenz und verdient eine vernünftige Absicherung. Darum: Sorgen Sie rechtzeitig vor, mit der Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Ärzte-Versicherung.

[\[Mehr Informationen - klick hier!\]](#)

328_05_06X_3943_99x

7. ... und zum Nachtsch 2 Gläser Disaronno on Ice
Das Interview

- [zurück zum Inhalt](#) -

Wann hast Du begonnen, Dich auf das Examen vorzubereiten? Wie hast Du Deine Lernzeit geplant und eingeteilt? Ab Beginn des 4. Semesters habe ich offiziell



angefangen zu lernen. Ab dem ersten Tag war praktisch der Alltag vom Lernen geprägt. Ich bin kaum ein Wochenende ohne Lehrbuch ausgekommen.

Allerdings fielen in diese erste Lernphase natürlich noch einige Klausuren. Bei uns in Tübingen musste im 4. Semester noch eine Klausur zum Physio-Praktikum, eine Klausur zum Psychokurs, eine Psychoseminararbeit sowie das schriftliche Neuro-Testat absolviert werden. Zudem kamen so Sitzschein wie Anatomie-Seminar, Biochemie-Seminar und Einführung in die Klinische Medizin. Wir waren also gut beschäftigt.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf den Seiten 6 und 7. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Christina aus Tübingen ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



328_05_07_3206_99X

- Werbung -



Drei auf einen Streich
Teste jetzt kostenlos und
unverbindlich Fachzeitschriften!



12 Ausgaben gratis
abonnieren - klick hier



Jetzt 3 Ausgaben gratis
abonnieren - klick hier



Jetzt 2 Ausgaben gratis
abonnieren - klick hier

[\[Weitere Infos - klick hier\]](#)

328_05_07X_3994_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

8. Medikamentensucht - ein vernachlässigtes Problem

Die Abhängigkeit von Medikamenten ist mit 1,7 Millionen Menschen häufiger als die Alkoholsucht, aber sie wird von



den Ärzten kaum beachtet, manchmal sogar gefördert. Ging man 1992 noch von 600.000 Medikamentenabhängigen aus, bewegen sich aktuelle Schätzungen zwischen 1,4 und 1,9 Millionen, davon nehmen zwei Drittel Beruhigungsmittel aus der Wirkstoffgruppe der Benzodiazepine.

Im Gegensatz zu Alkoholabhängigen und Konsumenten illegaler Drogen fallen Menschen mit Medikamentenmissbrauch in der Öffentlichkeit nicht auf, sie wirken angepasst, sozial integriert und leistungsorientiert. Ein Beitrag in der Zeitschrift „Suchttherapie“ (Georg Thieme Verlag, Stuttgart) sieht eine der Ursachen für die Zunahme Medikamentensüchtiger in einem komplexen Bedingungsgeflecht, das Umweltmerkmale (etwa steigende Flexibilitätsanforderungen im Beruf, sinkende Ressourcen sozialer Unterstützung, subtile Werbungseinflüsse), individuelle Persönlichkeitsmerkmale sowie konkrete Eigenschaften bestimmter Arzneimittel in gleicher Weise umfasst. Der soziale Zusammenhalt, das gesellschaftlich verfügbare „Sozialkapital“ verflüchtigt sich zusehends. Hinzu treten der Bedeutungsverlust der Familie, die Pluralisierung von Lebensformen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF des Digitalen Nachschlags 5/2006 auf Seite 8. Der gesamte Digitale Nachschlag ist kostenlos als PDF verfügbar.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): PsychPress ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 05/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



328_05_08_3207_99X

- Werbung -

NEU! Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ

Studieren in der Hausarztpraxis Lehrfach Allgemeinmedizin



Hartmannbund
Verband der Ärzte Deutschlands

Der Hartmannbund stellt den Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung!

- Anforderungen an Studierende im PJ
- Lernzielempfehlungen
- Darstellung möglicher Ausbildungsschwerpunkte

[\[zur kostenlosen Bestellung - klick hier\]](#)

328_05_08X_3713_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

9. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich, Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extremeinsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmölke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 34.330

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

328_05_09_3213_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
 MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910